

Wann starten Schnelltests?

STRATEGIE In Friesland noch Fragen offen – Wittmund testet ab heute kostenlos

VON JONAS HEGEN

FRIESLAND – Bund und Länder haben in der vergangenen Woche beschlossen, deutlich mehr Bürger auf das Coronavirus zu testen. Durch die neue Strategie erhofft sich die Bundesregierung, Infektionsketten früher zu erkennen und zu unterbrechen. Die Umsetzung des Beschlusses, jedem Bürger einmal pro Woche einen kostenlosen Corona-Schnelltest zu ermöglichen, stellt sich im Landkreis Friesland als Herausforderung dar.

Losgehen soll es hier spätestens im April. Die Tests sollen in Testzentren, Hausarztpraxen und Apotheken gemacht werden. Während in anderen Bundesländern schon kostenlose Testmöglichkeiten und -kapazitäten zur Verfügung stehen, soll die nationale Teststrategie in Niedersachsen erst bis Anfang April schrittweise umgesetzt werden.

Auch wenn bis dahin noch Zeit ist, könnte es eng werden. So könnten viele Apotheken im Jeverland keine Tests an-

bieten, da derzeit die Räumlichkeiten fehlen. Auch für das Impfzentrum in Zetel sind noch viele Fragen offen. Personal und Tests stehen zwar zur Verfügung – doch die Kostenübernahme sei noch ungeklärt, hieß es.

Auch im vom DRK Jeverland betriebenen Testzentrum in Jever wird noch nicht kostenlos getestet – ausreichende Kapazitäten sind dort aber vorhanden. Der Landkreis warte aber noch auf die aktualisierte Testverordnung des Bundes, teilte Kreissprecherin

Nicola Karmires auf Anfrage mit. Sobald diese vorliegt, soll es aber umgehend losgehen.

Bei einigen Hausärzten ist es dagegen wohl schon ab morgen möglich, sich kostenlos testen zu lassen.

In Wittmund wird sogar schon ab heute kostenlos getestet. Zusätzlich bietet der DRK-Kreisverband Wittmund im Auftrag der Kreisverwaltung ab morgen der Bevölkerung in Esens, Friedeburg und in Holtriem kostenlose Schnelltests an.

→ **FRIESLAND, SEITE 3**

Langer Weg zu kostenlosen Corona-Schnelltests

CORONA Zentren starten trotz ausreichender Kapazitäten nicht – Landkreis wartet neueste Testverordnung des Bundes ab

VON JONAS HEGEN

FRIESLAND – Wenn es um das Thema Testen geht, folgen Bund und Länder dem Motto: je mehr, desto besser. Jeder Bürger erhält daher die Möglichkeit, sich einmal in der Woche kostenlos auf das Coronavirus mittels Schnelltest testen zu lassen.

Umsetzen sollen die Apotheker, Hausarztpraxen und Testzentren. Während andere Bundesländer bereits seit gestern kostenlose Tests anbieten, soll die Teststrategie in Niedersachsen erst bis Anfang April umgesetzt werden. Das gilt auch für den **Landkreis Friesland**. Bis dahin müssen allerdings im Landkreis noch viele offene Fragen geklärt werden.

■ TESTZENTREN

„Ich fühle mich ganz schön allein gelassen“, meint Jennifer Fejes, Betreiberin des Testzentrums in Zetel. Zwar seien ausreichend geschultes Personal und genügend Tests vorhanden, doch könne sie die kostenlosen Tests nicht anbieten: „Es ist noch nicht geklärt, wie es mit der Kostenübernahme aussieht, wahrscheinlich wegen der Bürokratie“, sagt sie. Sobald sie das



Sie sollen helfen, das Infektionsgeschehen gering zu halten: die kostenlosen Corona-Schnelltests.

DPA-BILD: MORITZ FRANKENBERG

„Go“ der Behörden bekomme, könne aber in Zetel kostenlos getestet werden.

Im vom DRK betriebenen jeverschen Testzentrum beim Freibad sind laut Geschäftsführer Carl-Martin Köhler ebenfalls genügend Kapazitäten vorhanden. Hier steht aber ebenfalls noch die Rückmeldung des Landkreises aus.

Die Kreisverwaltung wiederum warte noch auf die ak-

tualisierte Bundes-Testverordnung, sagt Sprecherin Nicola Karmires. Sobald diese vorliege, könne es die kostenfreien Schnelltests in den Testzentren geben. In Varel ist auch noch Geduld gefragt: Dort ist die Eröffnung des neuen Testzentrums für den 22. März geplant.

Der Landkreis ist nach eigenen Angaben zudem in Gesprächen mit weiteren Organisationen und Institutio-

nen, um, abhängig vom Bedarf, kurzfristig weitere Teststellen zu ermöglichen.

■ APOTHEKEN

Auch in Apotheken sollen kostenlose Tests angeboten werden. Doch bei einer Umfrage der Redaktion zeigte sich: Die meisten Apotheken im Jeverland können kein Testangebot machen. Die Räumlichkeiten stünden ein-

fach nicht zur Verfügung, hieß es oft. So ist sich auch Ingo Schütt von der Mühlen-Apotheke Schortens noch nicht sicher, ob er Schnelltests anbieten kann: „An sich würden wir gerne helfen, die Teststrategie umzusetzen. Aber es ist nicht leicht, den Publikumsverkehr und die Testpersonen unter einen Hut zu bekommen. Dies ist eine Frage der Umsetzung.“ Laut Landkreis befindet sich

aber derzeit das Sozialministerium in Gesprächen mit der Apothekerkammer. Das letzte Wort ist also noch nicht gesprochen.

■ ARZTPRAXEN

Nach Auskunft von Helmut Scherbeitz von der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) haben sich seit Freitag 800 Praxen niedersachsenweit gemeldet, die kostenlose Schnelltests anbieten. Ab morgen könne man dann über die Internetseite Arzt-auskunft-Niedersachsen.de die Ärzte finden, die die kostenlosen Tests haben.

Bei all den Testmöglichkeiten ist bisher jedoch nicht geklärt, wie überhaupt kontrolliert wird, dass sich jeder nur einmal kostenlos pro Woche testen lässt und nicht öfter.

Während im Landkreis Friesland die Vorbereitungen also noch laufen, sieht es im **Landkreis Wittmund** bereits anders aus: Ab morgen weitet der Landkreis mithilfe des DRK-Kreisverbandes sein Schnelltest-Angebot auf Esens, Friedeburg und Holtriem aus. In Wittmund selbst sind die Tests ab heute kostenlos. Lediglich eine Lösung für die Inseln werde noch gesucht, heißt es dort.